



KIRCHENSCHATZ
PFARRKIRCHE
ST. PATRICIUS
HEILIGENZIMMERN

DIE HANDWERKSKUNST IN DER PFARRKIRCHE ST. PATRICIUS WAR SEINERZEIT AUF HÖCHSTEM NIVEAU

Kirchenschatz | 04.11.2023

Der herausragende Kirchenschatz der Pfarrkirche St. Patricius in Heiligenzimmern soll restauriert werden. Diese umfassende Restauration soll abschnittsweise erfolgen. Der Fokus liegt derzeit auf der wertvollen und umfassenden Figurensammlung aus der Hand der Bildhauer Johann Nepomuk Meintel und Anton Leins aus Horb am Neckar.

Im Zuge der aktuell laufenden Sanierungsarbeiten des komplexen Dachtragwerks der 1847-1850 im Stil der Neugotik errichteten Pfarrkirche St. Patricius musste vor Start der Arbeiten die Pfarrkirche ausgeräumt werden. Als nun die Kunstgegenstände alle beisammen waren, stellte der Mesner Jens Schlehe fest, dass die Pfarrkirche über einen bemerkenswerten Kirchenschatz verfügt. Voller Faszination wurden Recherchen im Pfarrarchiv und im Staatsarchiv in Sigmaringen angestellt. Das Ergebnis dieser Recherchen lässt die Einrichtung und Ausstattung der Pfarrkirche in einem komplett neuen Licht erscheinen.

Die Recherchen ergaben, dass der maßgebliche Teil der Kirchengeschichte der berühmten Horber Bildhauerschule zugeschrieben werden kann. Der Kirchenschatz der Pfarrkirche St. Patricius ist kunsthandwerklich in einer herausragenden Qualität umgesetzt worden. Dies ist nicht verwunderlich: die Horber Bildhauerschule hat seinerzeit bemerkenswerte Künstler hervorgebracht, die weithin bekannt waren. Allerdings ist die Herkunft des Kirchenschatzes aus Horb am Neckar für die Heiligenzimmerner Pfarrkirche recht ungewöhnlich. In der Mitte des 19. Jahrhunderts gehörte Heiligenzimmern zu den hohenzollerischen Landen und stand somit unter dem preußischen Regierungsbezirk Sigmaringen. Horb am Neckar war württembergisch. Allein aus diesem Grund wäre eigentlich eine Belieferung ausgeschlossen gewesen. Zur damaligen Zeit wurde versucht, das Geld „innerhalb der Ländergrenzen“ zu halten, weshalb oft nur Künstler und Bildhauer der eigenen Regierungsbezirke beauftragt wurden. Allen Widerständen zum Trotz haben sich die Erbauer der Pfarrkirche St. Patricius für die Belieferung aus Horb am Neckar entschieden. Aus heutiger Sicht betrachtet, war dies die beste Entscheidung, da der kunsthandwerklich herausragende Kirchenschatz so erst möglich wurde.

Der Kirchenschatz setzt sich aus mehreren Bereichen zusammen. Diese Bereiche können wie folgt definiert werden: Figurensammlung, Gemäldesammlung, sakrale Geräte (Kelche, Monstranzen, etc.), Paramente, Schnitzwerk (Altäre, Emporeschnitzereien, etc.), Wandmalereien sowie der Bestand der Buntglaskunst (Langhaus- und Chorraumfenster).

Seit geraumer Zeit verschlechtert sich der Zustand des Kirchenschatzes zunehmend. Viele Schnitzereien und Heiligenfiguren sind stark vom Holzwurm oder Schimmelpilz befallen. Vielfach wurde in den 1960er Jahren – ausgelöst durch das 2. vatikanische Konzil – Kirchen grundlegend umgestaltet. Diese „Umgestaltung“ gipfelte in der Entfernung von hochwertigen Ausstattungen, gefolgt von deren Zerstörung. Durch diese starke Purifizierung wurde auch in der Pfarrkirche St. Patricius eine Vielzahl an Kunstgegenständen



KIRCHENSCHATZ
PFARRKIRCHE
ST. PATRICIUS
HEILIGENZIMMERN

durch Überfassen (Neubemalung einer Figur) stark beschädigt. Seit der letzten Renovierung in den Jahren 1963-1965 wurden lediglich die Buntglasfenster saniert und die dringend notwendige Schutzverglasung der Fenster umgesetzt. Alle anderen Bereiche, sprich der wertvolle Hochaltar, die Kanzel, die Emporeschnitzereien sowie die gesamte Raumschale wurden nicht renoviert. Ebenso die wertvollen Heiligenfiguren, die seither ihr Dasein traurig und beschädigt fristen – entfernt in den 1960er Jahren und weggeschlossen in dunklen Räumen.

Aus diesem Grund wurde vom Mesner Jens Schlehe eine Initiative zur Restaurierung des gesamten Kirchenschatzes ins Leben gerufen. Das erste Projekt dieser Initiative soll die Restauration aller elf Heiligenfiguren und die Wiederaufstellung an den ursprünglichen Plätzen im Langhaus der Pfarrkirche sein. Die Restauration der Heiligenfiguren soll vollumfänglich über Spendengelder finanziert werden.

Herausgegriffen wird die Figur des Heiligen Aloisius von Gonzaga: Pfarrer Wilhelm Biener finanzierte diese Figur 1906 durch eine Spendenaktion. Recherchen förderten alte Spendenlisten zutage, die 76 Spendeinträge belegen. Durch diese enorme Spendenbereitschaft konnte der Betrag von 250 Mark finanziert und die Figur bei Bildhauer Anton Leins in Horb am Neckar in Auftrag gegeben werden. So wie seinerzeit die Spendenaktion gestartet wurde, soll jetzt die Restauration durch die vielfachen Erlöse des Wandkalenderverkaufs finanziert werden. Der Wandkalender zeigt Impressionen in und um Heiligenzimmern und ist auf 250 Stück limitiert. Ein Kalender kostet 13,00 Euro.

Wenn Sie einen Wandkalender erwerben möchten, können Sie dies gerne online über die nachfolgend angegebene Internetseite, telefonisch unter 07428/9409828 oder per E-Mail unter pfarrkirche.stpatricius@gmail.com tun. Darüber hinaus wird der Wandkalender nach der heiligen Messe am 19.11.2023 (Volkstrauertag, Beginn der hl. Messe 10.30 Uhr) in der Turnhalle Heiligenzimmern verkauft.

Jeder der die Initiative zur Restauration der Figurensammlung finanziell unterstützen möchte, ist herzlich eingeladen mit Jens Schlehe Kontakt aufzunehmen. Weitere Informationen unter www.pfarrkirche-st-patricius-heiligenzimmern.de



KIRCHENSCHATZ
PFARRKIRCHE
ST. PATRICIUS
HEILIGENZIMMERN

WEITERE INFORMATIONEN

Autor Jens Schlehe

Fotos Jens Schlehe, Steffen Jahn

Copyright: Alle in diesem Artikel veröffentlichten Bilder unterliegen dem Copyright. Eine Reproduktion oder Wiedergabe des Ganzen oder von Teilen ist ohne die schriftliche Genehmigung von Jens Schlehe nicht gestattet. Bitte kontaktieren Sie pfarrkirche.stpatricius@gmail.com für weitere Informationen.

BEI WEITEREN FRAGEN WENDEN SIE SICH GERNE AN

Kirchenschatz Pfarrkirche St. Patricius Heiligenzimmern
Initiative zur Erhaltung des Kirchenschatzes

Jens Schlehe
Danbachstraße 13
72348 Rosenfeld-Heiligenzimmern

Telefon +49 (0) 7428 / 9409828
Mail pfarrkirche.stpatricius@gmail.com

www.pfarrkirche-st-patricius-heiligenzimmern.de